



Der Rheintaler  
9442 Berneck  
071/ 747 22 44  
www.rheintalverlag.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 35'788  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 377.9  
Abo-Nr.: 377009  
Seite: 10  
Fläche: 50'584 mm<sup>2</sup>

## Technologieforum für kleine und mittlere Unternehmen



Fit machen: Innovationen sind für kleine und mittlere Unternehmen im Technologiesektor überlebenswichtig.

Bild pd

**Die Messe Dornbirn bietet am Donnerstag, 19. Mai, das erste KMU-Technologieforum der Region an. Die Veranstaltung will Impulse vor allem für technologiegetriebene kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Organisationen geben.**

*Dornbirn.* – Das KMU-Technologieforum findet im Rahmen der «inter-tech», die vom 18. bis 20. Mai dauert, statt. Renommierete Referenten und spannende Unternehmen stehen für den Wissensaustausch und das Netz-

werken zur Verfügung. Die Teilnehmer erwartet unter anderem der Alternative Nobelpreisträger Professor Hans-Peter Dürr. Er wird zum Thema «Warum es ums Ganze geht – Neues Denken für eine Welt im Umbruch – Konsequenzen für kleine und mittelgrosse Unternehmen?» sprechen.

### Innovationen meistern

Zudem stellt sich der Schweizer Professor Fritz Fahrni der brennenden Frage, ob Unternehmen erfolgreich Innovationskonzepte kopieren können. Der 68-Jährige wurde in Winterthur geboren und war nach dem Dokto-

ratsstudium in der Forschung für die Industrie tätig, unter anderem auch für die US-Weltraumfahrtsbehörde Nasa, bevor er seine Tätigkeit an der Universität St. Gallen für die Bereiche Technologiemanagement und Unternehmensführung begann. Bis September 2007 leitete der Schweizer dort auch das Institut für Technologiemanagement. Aktuell hat Fritz Fahrni fünf Verwaltungsratsmandate inne und ist Einzelmitglied der Schweizerischen Akademie der technischen Wissenschaften. Als weitere Referentin beschäftigt sich die frühere österreichische Infrastrukturministerin



Der Rheintaler  
9442 Berneck  
071/ 747 22 44  
www.rheintalverlag.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 35'788  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 377.9  
Abo-Nr.: 377009  
Seite: 10  
Fläche: 50'584 mm<sup>2</sup>

Monika Forstinger mit den Chancen von KMUs durch Innovationen und Werte. Berichte über Best Practices von erfolgreichen Unternehmen runden das Programm ab.

Michael König, der 44-jährige Manager der Schweizer Firma Bernina, stellt in seinem Vortrag auf dem KMU-Technologieforum der Messe Dornbirn die Faktoren eines erfolgreichen Innovationsmanagements vor und erklärt sein Modell der Innovationsmaschine. Das Getriebe bilden eng ineinander verzahnte Komponenten wie Ideenmanagement, Technologie und Patentwesen. Die Innovationskultur spielt als Antrieb die zentrale Rolle.

### Treffpunkt für Studenten

Fachhochschulen aus der Region machen die «intertech» zum Treffpunkt für technische Aus- und Weiterbildung. Dazu informieren in diesem Jahr die Fachhochschule Ostschweiz

FHO St. Gallen, die HSR Hochschule für Technik Rapperswil, die NTB – Interstaatliche Hochschule für Technik in Buchs, die FHS Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Gallen, das KMU-HSG Schweizerisches Institut für Klein- und Mittelunternehmen an der Universität St. Gallen sowie die Fachhochschule Vorarlberg.

Auch in diesem Jahr werden im Rahmen der «intertech»-Eröffnung die Auszeichnung des Lista-Innovationspreises und des tebo-Umsetzungspreises überreicht. Junge Studierende der Euregio Bodensee sollen dadurch motiviert werden, sich aktiv mit wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Fragen auseinander zu setzen,

Neues zu wagen und mit innovativen Ideen die Zukunft mitzugestalten. Der Lista-Innovationspreis legt das Hauptgewicht auf den innovativen Lösungsansatz. Beim tebo-Umset-

zungspreis liegt der Schwerpunkt auf der wirtschaftlichen Umsetzung.

### Kostenlose Kooperationsbörse

An der «intertech»-Messe besteht am Mittwoch, 18. Mai, von 13 bis 16.30 Uhr in der Halle 7 die Möglichkeit, die grössten Kompetenzzentren Österreichs in den Bereichen Softwareentwicklung, Mechatronik und Materialforschung kennenzulernen. Der Wirtschaftsstandort Vorarlberg organisiert dazu gemeinsam mit dem Materials Cluster Styria, der Messe Dornbirn, der Standortagentur Tirol und dem Enterprise Europe Network eine Plattform zum Aufbau hochwertiger Forschungs- und Kooperations-Netzwerke. Mehr als 50 Kooperationspartner haben sich schon registriert, unter anderem das NTB Buchs im Bereich Modellierung und Simulation. (pd)

Informationen unter [www.intertech.info](http://www.intertech.info) und [www.kmu-technologieforum.info](http://www.kmu-technologieforum.info)